

Stark, selbstlos und engagiert

Miteinander-Preis an Schüler verliehen / Baumpflanzung weiterer Höhepunkt bei Aktionstagen

Den Staßfurter Miteinander-Preis haben sich 2022 vier Schüler verdient. Zum umfangreichen Programm der 14. Staßfurter Aktionstage gehörte auch die Pflanzung eines Inklusionsbaums in Glöthe. Und es geht weiter, unter anderem mit einem Traumbaum.

Von Falk Rockmann

Staßfurt • Vier Herzen aus weißem Porzellan nehmen vier Schüler am Freitagvormittag im Salzlandtheater von vier Vertreterinnen des Inklusionsnetzwerks Staßfurt (INS) entgegen. Das hatte weiterführende Schulen aufgerufen, Schüler mit besonderem sozialen Engagement zu benennen.

Sophie Wassermann, Joelle Zöbisch, Max Deubeler und Ken Jerome Schwarz werden auf der Bühne gefeiert. Die Schüler werden in ihren Laudationes (Lobreden) als engagiert, stark und selbstlos beschrieben. Ob als Schülersprecher, Streitschlichter, Organisatoren von Veranstaltungen. Sophie war sprachlos, wie sie sagt, als sie eingeladen wurde. Kinderkrankenschwester ist übrigens ihr Berufswunsch.

Die Preisverleihung ist nur ein Höhepunkt von vielen im umfangreichen Programm der mittlerweile 14. Staßfurter Aktionstage, die am Sonntag zu Ende gehen. 150 Teilnehmer zählte beispielsweise die Veranstaltung „Inklusion durch Sport“ am Donnerstag im Fürstenthof. Auch dieser Vormittag war offen für alle, soll „durch Begegnung Barrieren im Kopf abbauen“, wie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Christine Fischmann erklärt.

Am gleichen Tag wurde ein weiterer „Baum der Inklusion“ unter fachmännischer Leitung der Rathmannsdorfer BBRZ-Lehrlinge gepflanzt, dieses Mal in Glöthe, wobei sich der dortige Heimatverein stark engagierte und alle 50 Teilnehmer kräftig verköstigte.

Unterdessen führte eine sogenannte Wheel-Map-Tour Rollstuhlfahrer begleitet durch Staßfurt. Das Ergebnis der be-



Die Schüler Max Deubeler (von links), Ken Jerome Schwarz, Sophie Wassermann und Joelle Zöbisch sind Träger des Miteinanderpreises der Staßfurt Staßfurt 2022.

Foto: Falk Rockmann

Warum die vier Schüler ausgezeichnet wurden – aus den Laudationes (Lobreden)

Für Max Deubeler, 11.4 Dr.-Frank-Gymnasium Staßfurt:

Max setzt sich herausragend für ein gelingendes Miteinander und eine tolerante Schulkultur ein. Er leitet den Schulsanitätsdienst und verantwortet hier die Dienstpläne, Einsatzleitung und Ausbildung neuer Mitglieder. Aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit leistet Max Deubeler auch beim DRK-Sanitätszug. Seit der 8. Klasse ist er begeisterter Teilnehmer des Wettbewerbs Jugend debattiert, als Juror, Ausbilder, und auch als Debattant. Max koordiniert die Organisation des Schulhoffests zum Schuljahresende.

Für Ken Jerome Schwarz, 8. Klasse Hermann-Kasten-Gemeinschaftsschule Staßfurt:

Ken genießt als Klassensprecher und Vorsitzender des Schülerrats das Vertrauen seiner Mitschüler. Er ist stets bereit, Verantwortung für Aufgaben in der Klassengemeinschaft zu übernehmen. Ken Jerome Schwarz gibt Anregungen, Vorschläge, Wünsche und Kritik weiter an Lehrer und Schulleitung. Er hat stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitschüler. Besonders hervorzuheben ist sein Gerechtigkeitsinn. Gleichberechtigung und Gleichbehandlung aller Schüler liegen ihm sehr am Herzen.

Für Sophie Wassermann, 8a Ganztagschule Am Tierpark Staßfurt:

Sophie ist eine hervorragende Ansprechpartnerin und Ideengeberin für soziale Projekte an der Schule. Aktuell werden mit dem Erlös von Pfandflaschen Schulmaterialien für ukrainische Mitschüler gekauft. Bei Konflikten schlichtet Sophie Wassermann tiefgründig und unparteiisch. Sie hilft beiden Streitparteien, Lösungen zu finden. Dabei begegnet sie ihren Mitschülern auf Augenhöhe. Einfühlsam unterstützt sie die Integration einer Mitschülerin. Sophie ist sozial engagiert und leistungsstark.

Für Joelle Zöbisch, 9b Sekundarschule Förderstedt:

Joelle ist eine zuverlässige Schülerin, die wiederholt zur Klassensprecherin und mittlerweile zur Schulsprecherin gewählt wurde. Selbstlos setzt sie sich für die Belange ihrer Mitschüler ein. Sie ist an einem freundlichen Klassenklima sehr interessiert und versucht, Probleme in der Gemeinschaft zu lösen. Sie übernimmt Zusatzaufgaben wie die Weitergabe von Hausaufgaben an Schüler, die sich im Krankenhaus befinden. Sie hat für alle Mitschüler immer ein offenes Ohr und setzt die ihr übertragenen Aufgaben stets um.

züglich Barrierefreiheit vorgenommenen Bewertungen von Geschäften, Gaststätten und Einrichtungen kann man im Internet ersehen (wheel-map-tour). Überwiegend Grün wird dabei übrigens doch ab und zu durch orangefarbene (teilweise rollstuhlgerecht) oder rote Zeichen (nicht rollstuhlgerecht) gestört. Und das ausgerechnet

oft bei öffentlichen Einrichtungen wie Häusern der Stadtverwaltung, Stadtmuseum, Post...

Es gibt also noch einiges zu tun. Das sieht die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt auch bei den Staßfurter Sportvereinen, wenn sie an das Fortbildungsangebot mit dem Kreissportbund und Special

Olympics Sachsen-Anhalt denkt - es bestand kein Interesse daran, wie Menschen mit geistiger Behinderung integriert werden können.

Es geht aber weiter mit den Aktionstagen: Heute ist INS-Radeltag, ab Stadtsee 10 Uhr gen Boderadweg, Park und Schloss Hohenerxleben. Am Sonntag wird beim Begeg-

nungs-Grillfest im Jugend- und Bürgerhaus Staßfurt-Nord unter anderem ein Inklusions-Traumbaum eingeweiht.

„Damit wollen wir Wünsche und Sorgen anonym erfahren, die vielleicht nicht jeder Betroffene gleich äußert und letztendlich versuchen, zu helfen“, so Christine Fischmann.